

Neusser Unternehmen M&M Germany erhält German Brand Award	1
KfW erweitert Innovationsförderung um den Schwerpunkt Digitalisierung	1
Rheinmetall Automotive: Neue Leitung der Division Mechatronics	2
GRÜNDERPREIS NRW 2017	2
Ratgeber: Mit Tax Compliance auf Nummer sicher	3
Förderprogramm für junge innovative Unternehmen	4
Auszeichnung für das Neusser Unternehmen Remy&Nauen	4
Veranstaltungshinweise	5
• Neuss Marketing startet wieder die Sommer-Hotelaktion „Neusser und Freunde“	5
• Digihub Düsseldorf/Rheinland lädt ein zu Rapid Design & Rapid Prototyping	6
• FOM-Hochschule veranstaltet NovaesiGUS: 1.Symposium für Gesundheit und Soziales in Neuss	6
• Port01 & Neuss Marketing & Der Neusser präsentieren FamilienSportOlympiade auf dem Rennbahnpark Neuss	6
• Semesterauftaktveranstaltung der Volkshochschule Neuss/ FernUniversität in Hagen: "One Belt, One Road" - Chancen und Risiken der Neuen Seidenstraße	7

Neusser Unternehmen M&M Germany erhält den German Brand Award 2017

Georg Plum, Geschäftsführer und Designer von M&M Germany, hat im Juli in Berlin den German Brand Award für seine Marke M&M in Empfang nehmen dürfen. Mit dem German Brand Award zeichnen der Rat für Formgebung und das German Brand Institut erfolgreiche Marken, konsequente Markenführung und nachhaltige Markenkommunikation aus. Initiiert wurde der Award vom Rat für Formgebung, der 1953 vom deutschen Bundestag in Leben gerufen und vom Bundesverband der deutschen Industrie gestiftet wurde.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury von Markenexperten aus unterschiedlichen Disziplinen. In der Kategorie „Luxury“ wurde das Neusser Unternehmen M&M für seine konsequente Markenstrategie im Uhren- und Schmuckbereich als „Winner“ ausgezeichnet. Ziel des German Brand ist es, die Bedeutung der Marke als entscheidenden Erfolgsfaktor von Unternehmen im nationalen und internationalen Wettbewerbsumfeld zu stärken.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.MM-Germany.com

KfW erweitert Innovationsförderung um den Schwerpunkt Digitalisierung

Die KfW unterstützt ab dem 1. Juli 2017 gezielt die digitale Transformation und die Innovationstätigkeit des Mittelstandes mit neuen Förderprogrammen. Wie Untersuchungen von KfW-Research zeigen, schöpfen weite Teile der mittelständigen

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

schen Unternehmen in Deutschland das Potenzial der Digitalisierung bei Weitem nicht aus. Der Anteil der innovativen Unternehmen ist zuletzt auf einen Tiefstand gesunken.

Der neue „ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit“ ist zur Finanzierung von Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben bereits einsetzbar. Gefördert wird die Digitalisierung von Produkten, Produktionsprozessen und Verfahren – beispielsweise Vernetzung der Produktionssysteme unter dem Stichwort Industrie 4.0. Auch Maßnahmen zur Ausrichtung der Unternehmensstrategie bzw. Unternehmensorganisation auf die Digitalisierung können begleitet werden. Darüber hinaus werden Innovationsvorhaben finanziert, bei denen Unternehmen neue oder substantiell verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln. Zudem steht das Programm allen Unternehmen, die im Sinne des Programms Horizon 2020 der Europäischen Union als innovativ gelten, zur Abdeckung ihres Finanzierungsbedarfs offen. Hierzu zählen z. B. schnell wachsende Unternehmen oder Unternehmen mit besonders hohen Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

Kernelement der Förderung ist eine optionale Haftungsfreistellung in Höhe von 70% für Kredite an Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern. Die KfW kann einen umfangreichen Teil des Ausfallrisikos übernehmen und so den durchleitenden Hausbanken die Kreditvergabe erleichtern. Hierfür stellt der Europäische Investitionsfonds (EIF) mit Mitteln des Europäischen Fonds für Strategische Investitionen (EFSI) eine Garantie aus der InnovFin KMU-Kredit-Garantiefazilität des Horizon 2020-Programms der Europäischen Union zur Verfügung. Zweck des EFSI ist es, die Finanzierung und Durchführung produktiver Investitionen in der Europäischen Union zu fördern sowie den verbesserten Zugang zu Finanzierungen sicherzustellen. Durch die Unterstützung der Europäischen Union kann die KfW gerade Unternehmen mit einer schwächeren Bonität besonders günstige Konditionen anbieten. Auch die Konditionen für kleine und mittlere Unternehmen (gemäß EU-Definition) werden zusätzlich vergünstigt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kfw.de

Rheinmetall Automotive: Neue Leitung der Division Mechatronics

Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 ist Rene Gansauge zum Vorsitzenden der Geschäftsführungen der Pierburg GmbH und der Pierburg Pump Technology GmbH und damit zum Leiter der Division Mechatronics innerhalb der Rheinmetall Automotive Gruppe ernannt worden. Er folgt auf Olaf Hedden, der diese Funktionen seit März 2014 innehatte und zum 1. August 2017 als CFO in den Vorstand der Rheinmetall Automotive AG bestellt wurde. Zusätzlich zu seinem Vorstandsmandat wird Hedden die Leitung der Division Mechatronics bis zur Jahreswende 2017/18 in Personalunion weiterführen.

Rene Gansauge kennt das Unternehmen Pierburg seit über zehn Jahren durch Tätigkeiten bei Tochterunternehmen auf verschiedenen Kontinenten. Der gelernte Werkzeugmacher und Diplom-Wirtschaftsingenieur trat 2005 als Controller bei der Pierburg Ina, South Carolina/ USA, in das Unternehmen ein. Nach weiteren Stationen in der Pierburg Zentrale in Neuss/ Deutschland und als Managing Director der KSPG Automotive India Pvt Ltd. in Pune/ Indien ist er seit September 2013 als President der Pierburg US, LLC verantwortlich für sämtliche Mechatronics-Interessen von Rheinmetall Automotive in Nordamerika.

Die Divisionsleitung Mechatronics von Rheinmetall Automotive besteht damit zum 1. Januar 2018 aus Rene Gansauge (Vorsitzender), Jochen Hintze (Finanzen und Controlling) und Klaus-Dieter Steingass (Human Resources).

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS

Wirtschaftsförderung

GRÜNDERPREIS NRW 2017

Die Bewerbungsphase für den GRÜNDERPREIS NRW 2017 hat begonnen. Insgesamt sind 60.000 Euro zu gewinnen – 40.000 Euro mehr als in den Vorjahren. Mit dem Preis richten sich das Wirtschaftsministerium und die NRW.BANK an erfolgreiche Jungunternehmer, die zwischen 2012 und 2015 in Nordrhein-Westfalen gegründet haben. Auch Unternehmensnachfolgen, Gründungen aus der Arbeitslosigkeit oder von Berufsrückkehrern sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgerufen, egal ob Voll- oder Nebenerwerbsgründungen. Voraussetzung ist, dass die Unternehmen nicht mehr als 250 Beschäftigte haben und höchstens 50 Millionen Euro im Jahr umsetzen. Einsendeschluss ist der 15. September 2017.

Die Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro stiftet erneut die NRW.BANK (1. Platz: 30.000 Euro, 2. Platz: 20.000 Euro, 3. Platz: 10.000 Euro). Damit hat die Förderbank des Landes das Volumen der Gewinne innerhalb eines Jahres verdreifacht. Die Sieger ermittelt eine Fachjury. Ausschlaggebend für die Bewertung sind der wirtschaftliche Erfolg und die Kreativität der Geschäftsidee. Daneben berücksichtigt die Jury auch die Unternehmensphilosophie, etwa Ansätze zur Familienfreundlichkeit, zum Klimaschutz und zum gesellschaftlichen Engagement.

Der GRÜNDERPREIS NRW wird am 22. November 2017 in Düsseldorf verliehen.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Teilnahmebogen finden Sie im Internet unter: www.gruenderpreis.nrw.de

Ratgeber: Mit Tax Compliance auf Nummer sicher

Steuerliche Fehler werden immer strenger verfolgt. Schutz bietet ein innerbetriebliches Kontrollsystem, das die Einhaltung steuerlicher Vorgaben überwacht. Auch Mittelständler sollten sich mit der Thematik befassen.

Gesetze, Urteile, Vorschriften: Ständig wechselnde Vorgaben machen es Firmen schwer, in Steuerangelegenheiten auf dem Laufenden zu bleiben. Leicht schleichen sich Fehler ein, die steuerliche Auflagen verletzen. Mit ausgefeilten Prüfverfahren werden Fehlertritte immer öfter entdeckt und zudem immer häufiger an die Straf- und Bußgeldstelle weitergeleitet. Der Grund: Betriebsprüfer machen sich selbst strafbar, wenn sie im Verdachtsfall nicht die Steuerfahndung einschalten. Schnell interpretieren Finanzämter Fehler als vorsätzliche Steuerhinterziehung.

Immer mehr Firmen minimieren die steuerlichen Risiken mit Hilfe eines Tax Compliance Management Systems (Tax CMS). Dabei handelt es sich um eine Art Leitfaden der dazu dient, alle steuerrelevanten Prozesse zu optimieren und zu überwachen. Es passieren weniger Fehler und die Arbeitseffizienz wird optimiert. Ein Tax CMS schützt Entscheidungsträger in vielen Fällen auch vor der persönlichen Haftung. Denn das Management haftet persönlich für Fehler von Mitarbeitern. Laut einem aktuellen Erlass des Bundesfinanzministeriums kann ein innerbetriebliches Kontrollsystem als Indiz dafür gelten, dass kein bedingter Vorsatz für eine Steuerhinterziehung vorliegt (Az. IV A3-S0324/15/10001). Auch wenn ein Tax-CMS nicht gesetzlich vorgeschrieben ist, wird es auch für mittelständische Firmen zunehmend dringlicher, ein Kontrollsystem einzuführen. Für Mittelständler ist daher nicht die Frage, ob ein Tax CMS Sinn macht, sondern in welchem Umfang.

Steuerliche Risiken lauern in vielen Bereichen und sind von Firma zu Firma unterschiedlich. Maßgeblich sind einerseits externe Rahmenbedingungen wie etwa Branchenzugehörigkeit oder der Aktionsradius im In- und Ausland. Andererseits spielen interne Faktoren wie Unternehmensgröße und -struktur ebenfalls eine wichtige Rolle. Das Fehlerrisiko wächst, wenn die Aktivitäten mehrerer Abteilungen und Zuständigkeiten ineinandergreifen und zudem eine Vielzahl von Prozessen automatisiert abläuft. Besonders fehlerträchtig sind die Bereiche Umsatz- und

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Lohnsteuer. Ein steuerliches Kontrollsystem kann hier einen Großteil der steuerlichen Risiken minimieren. Bei der konkreten Ausgestaltung eines internen Kontrollsystems haben Unternehmen freie Hand, da der Fiskus hierzu keine Vorgaben macht.

Wie gehen Firmen am besten vor? Grundlage ist immer eine eingehende Analyse des Ist-Zustands mit dem steuerlichen Berater. Zunächst werden alle relevanten Abläufe und Zuständigkeiten beleuchtet und in einem Dokument erfasst. Dann erfolgt eine systematische Risikoanalyse, die alle steuerlichen Fallstricke identifiziert und gewichtet. Darauf aufbauend werden Prozessabläufe entwickelt und schriftlich niedergelegt, die mögliche steuerliche Gefahren erkennen und ausräumen helfen. Ergebnis ist in der Regel ein Tax Compliance Leitfaden, der alle Erkenntnisse und Maßnahmen zusammenfasst und klare Verhaltensregeln vorgibt.

Tax Compliance steht und fällt damit, wie es in der Praxis gelebt wird. Unternehmen sollten sicherstellen, dass betroffene Mitarbeiter das Kontrollsystem kennen und alle Vorsichtsmaßnahmen beherzigen. Hilfreich sind regelmäßige Schulungen, die für steuerliche Risiken sensibilisieren und Handlungssicherheit vermitteln. Zudem sollten Firmen jährlich prüfen, ob ihr Tax CMS den aktuellen Anforderungen genügt und gegebenenfalls nachjustieren. Ziel sollte neben optimierten Abläufen immer sein, dass Mitarbeiter im Finanz- und Rechnungswesen ein geschärftes Bewusstsein für steuerliche Stolperfallen entwickeln und mit Weitblick agieren.

Autorin: Dr. Stephanie Thomas, Rechtsanwältin, Steuerberaterin und Fachanwältin für Steuerrecht der Kanzlei WWS in Mönchengladbach

Förderprogramm für junge innovative Unternehmen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert die Teilnahme junger innovativer Unternehmen an ausgesuchten internationalen Leitmesse in Deutschland. Die Voraussetzungen für die Förderung der Messeteilnahme sind in einer Förderrichtlinie (Fundstelle: BAnz AT 19.04.2016 B1) niedergelegt. Das Ziel des Programms ist die Vermarktung von innovativen Produkten und Dienstleistungen durch Messeteilnahmen. Gleichzeitig sollen die Exportaktivitäten durch die Messeteilnahme verstärkt werden.

Gefördert wird die Teilnahme von jungen innovativen Unternehmen an einem vom Messeveranstalter organisierten Gemeinschaftsstand. Die Messen, auf denen eine Messeteilnahme an Gemeinschaftsständen gefördert werden kann, werden jährlich vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie festgelegt (siehe Publikationen). Förderfähig sind rechtlich selbstständige junge innovative Unternehmen, die

- ihren Sitz und Geschäftsbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland haben,
- die jeweils gültige EU-Definition für ein kleines Unternehmen (50 Mitarbeiter und Jahresbilanzsumme oder Jahresumsatz von höchstens zehn Millionen Euro) erfüllen
- und jünger als zehn Jahre alt sind.

Von den Gesamtkosten der Messeteilnahme eines Ausstellers sind die vom Messeveranstalter in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau förderfähig. Gewährt wird ein prozentualer Anteil zu den förderfähigen Ausgaben bis zu einer Gesamtsumme von 7.500 Euro pro Aussteller und Messe. Aussteller melden sich spätestens acht Wochen vor Messebeginn beim Messeveranstalter zur Teilnahme am Gemeinschaftsstand der geförderten Messe an. Bestandteil dieser Anmeldung ist ein Bewilligungsantrag, der unverzüglich schriftlich einzureichen ist.

Die Kontaktdaten der Messeveranstalter und genaue Informationen über die Veranstaltung können auf der Homepage des AUMA abgerufen werden: [AUMA](#)

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Informationen zum Förderprogramm junge innovative Unternehmen und allgemein zur Außenwirtschaftsförderung stehen auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, [BMW - Startseite](#), zur Verfügung.

Auszeichnung für das Neusser Unternehmen Remy & Nauen GmbH & Co. KG

Das Finanzmagazin „Focus Money“ bescheinigt der Remy & Nauen GmbH & Co. KG eine „vorbildliche Beratung“ in bundesweiter Studie (Ausgabe 14/2017 „Ihr Geld hat es besser verdient“). In einer groß angelegten Studie und Kundenbefragung ermittelte ServiceValue im Auftrag des Finanzmagazins „Focus Money“ vorbildliche Finanzunternehmen. Die Remy & Nauen GmbH & Co. KG mit Sitz in Neuss bestand als einziges Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss die unabhängige Kundenbefragung. Damit gehört die Remy & Nauen GmbH & Co. KG gleichzeitig zur führenden Gruppe von insgesamt zwölf Versicherungsmaklern bundesweit.

Philipp Mehdorn, Geschäftsführer der Remy & Nauen GmbH & Co. KG, und das 24-köpfige Team freuen sich über diese Auszeichnung:

„Als unabhängiger Versicherungsmakler sind wir ausschließlich unseren Kunden verpflichtet. Die Verleihung des Qualitätssiegels bestätigt uns in unserer bisherigen Arbeit für unsere Kunden. Der Dank für diese Auszeichnung gilt unseren Kunden und ist uns gleichzeitig Ansporn für unsere künftige Arbeit.“

Darüber hinaus ist das Neusser Unternehmen an einen neuen Bürostandort in der Neusser Innenstadt gezogen. Ab dem 01. Juni 2017 befindet sich der Hauptsitz der Remy & Nauen GmbH & Co. KG auf der Münsterstrasse 4 in Neuss. Nach über zweijähriger Umbauzeit ist der neue Bürostandort fertiggestellt.

Veranstaltungshinweise

17. Juli bis 29. August 2017: Urlaub vor der eigenen Haustür - Neuss Marketing startet wieder die Sommer-Hotelaktion „Neusser und Freunde“

Sie möchten sich in den Sommerferien eine Auszeit von Ihrem zu Hause gönnen, dafür aber keine lange Reise antreten? Dann verbringen Sie doch einfach mal einen sommerlichen Kurzurlaub in Neuss! Neun Hoteliers wollen gute Gastgeber sein und bieten so zu günstigen Preisen ihre Hotelbetten an. In vier unterschiedlichen Preiskategorien nehmen folgende Hotels an der Aktion teil:

Binnewies City Hotel, Commundo Tagungshotel, ibis Styles Hotel, Best Western Comfort Business Hotel, Dorint Kongresshotel Düsseldorf/Neuss, Holiday Inn Düsseldorf-Neuss, Mercure Hotel Düsseldorf Neuss, Hotel Fire & Ice, Swissôtel Düsseldorf/ Neuss.

Die Preiskategorien (incl. Frühstück) starten bei 49 Euro für ein Einzelzimmer und gehen bis 99 Euro für ein Doppelzimmer. Die Buchung erfolgt direkt über das jeweilige Hotel unter Nennung des Stichwortes „Sommer-Hotelaktion Neusser und Freunde“. Das Angebot ist gültig auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

So könnte man zum Beispiel als Zuschauer des Fackelzugs des Neusser Schützenfestes live dabei sein und nach einem erlebnisreichen Abend direkt in einem der fußläufigen Innenstadthotels nächtigen.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

06. September 2017: Digihub Düsseldorf/Rheinland lädt ein zu Rapid Design & Rapid Prototyping

Der digihub Düsseldorf/Rheinland lädt Sie ein zur Praxiskonferenz zum Mitmachen rund um Rapid Business Design & Rapid Prototyping. Die Stadt Neuss ist Partner und Förderer des digihub, einer Matchmaking- & Innovationsplattform für Mittelstand, Startups, Hochschulen und Konzerne zur Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle, Produkte und Lösungen.

Die Veranstaltung findet am **6. September 2017, von 08.00 bis 19.00 Uhr**, Flughafenstraße 101, Mönchengladbach statt. Referent ist Hugo Junkers Hangar.

Beschleunigen Sie Ihren Geschäftserfolg – Erlernen Sie Rapid Design & Rapid Prototyping in Theorie und Praxis!

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter <https://digihub.de/veranstaltungen/rapid>.

07. September 2017: FOM-Hochschule veranstaltet NovaesiGUS: 1.Symposium für Gesundheit und Soziales in Neuss

Das Gesundheits- und Sozialwesen in Deutschland ist einem rasanten Wandel unterworfen. Während die Bedeutung der Branche als Arbeitsmarkt der Zukunft ständig weiter wächst, erfordern Personalmangel, knapper werdende Ressourcen und die Digitalisierung von allen Beteiligten die Bereitschaft, sich immer neuen Herausforderungen zu stellen. Mit dem »NovaesiGUS- Symposium« bietet das Hochschulzentrum Neuss die Möglichkeit, mit Experten und Kollegen in Kontakt zu kommen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Problemlösungen in der Gesundheits- und Sozialbranche zu informieren und auszutauschen.

Eines der dringlichsten Themen der Branche ist der gestiegene Kostendruck - und dadurch erforderliche neue Finanzkonzepte. Das »1. Symposium für Gesundheit und Soziales, Neuss« widmet sich daher alternativen Finanzierungsmöglichkeiten und hier vor allem dem Fundraising, das sich auch in Deutschland als erfolgversprechende Methode etabliert. In ihren praxisnahen Vorträgen stellen die Referentinnen und Referenten gelungene Fundraising-Maßnahmen und -Strategien, ethische Grundsätze sowie Erfahrungen aus anderen Ländern vor. Sie erläutern die Bedeutung von Kommunikation mit potenziellen Spendern und Netzwerkarbeit und liefern konkrete Handlungsempfehlungen für erfolgreiche Fundraising-Kampagnen.

Die Veranstaltung findet am **07. September 2017, von 10.00 bis 18.00 Uhr** in den Räumlichkeiten der FOM Neuss statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartnerin ist Frau Tillmann 02131-1511911.

Bitte melden Sie sich über die Internetseite an, auf der Sie auch weitere Informationen finden <http://www.fom-symposium-neuss.de/>.

09. September 2017: Port01 & Neuss Marketing & Der Neusser präsentieren die FamilienSportOlympiade auf dem Rennbahnpark Neuss

Die Rheinische Fachhochschule präsentiert das „Mega-Fun-Event“ im Rennbahn Park unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Reiner Breuer mit Preisen im Gesamtwert von über 2.000 Euro. Initiiert von „port01“ Neuss, „Der Neusser“ und unterstützt von „Neuss Marketing“ startet es am **09. September 2017 ab 12.00 Uhr**. Neben dem Discgolf-Turnier „RennbahnPark Open“ sowie ein Boule-Turnier werden auch viele andere Sport-Spiele angeboten. Bogenschießen, Basketball

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Zielwerfen und vieles mehr. Darüber hinaus sorgt die TG Neuss mit Ihrer Kinderbelustigung für die Kleinsten.

Auch für das leibliche Wohl wird mit Getränken und Speisen gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenlos, nur das Disc-Golf Turnier hat eine Anmeldegebühr von fünf Euro. Die Startnummern für die 80 Plätze können per Mail bei Robert Gutowski (neuss@port01.com) bestellt werden.

Die Veranstaltung kann auch von Neusser Unternehmen als Plattform für die eigene Präsentation und das Teambuilding unter Ihren Mitarbeitern genutzt werden. Ihre Werbemöglichkeiten reichen von Beach Flags über Präsentationsständen bis hin zur Premiumpartnerschaft. In zwangloser sportlicher Atmosphäre in der freien Natur können sich Unternehmen mit überschaubaren finanziellen Mitteln den sportlichen Neussern vorstellen und / oder Ihre Mitarbeiter mit deren Familien mit einem vergünstigten Erwerb von Verzehrmarken eine schöne sportliche Zeit im Rennbahnpark bescheren.

Ihr Ansprechpartner ist Robert Gutowski neuss@port01.com.

Weiter Infos demnächst unter port01.de/neuss und derneusser.de oder unter Facebook: RennbahnPark Open 2017.

19. September 2017: Semesterauftaktveranstaltung der Volkshochschule Neuss gemeinsam mit der FernUniversität in Hagen

"One Belt, One Road". Chancen und Risiken der Neuen Seidenstraße

Erstmals richten die FernUniversität in Hagen, Regionalzentrum Neuss, und die Volkshochschule Neuss ihre Semesterauftaktveranstaltung gemeinsam aus.

Diese findet am **19. September 2017, 20:00 Uhr, im Romaneum**, Pauline-Sels-Saal, Brückstraße 1, 41460 Neuss statt.

Für diese Veranstaltung konnte Herr Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer gewonnen werden. Er studierte Internationale Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Sinologie an der Universität Tübingen, promovierte am Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Tübingen und leitet seit 2015 das Lehrgebiet Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomie an der FernUniversität in Hagen.

In seinem Vortrag stellt er die "Neue Seidenstraße" in den Mittelpunkt: angelehnt an die historischen Handelsrouten der Seidenstraße, welche China mit den Staaten Zentralasiens verband, plant die chinesische Regierung seit 2013 die Etablierung eines zeitgemäßen Netzwerkes aus Straßen, Schienen, Häfen und Pipelines um u.a. die geopolitische Position Chinas weiter zu festigen. Der Vortrag wird sich kritisch mit den Chancen und Risiken des Projekts für China und den Rest der Welt auseinandersetzen.

In einer anschließenden Gesprächsrunde wird Herr Prof. Dr. Schmerer mit weiteren Fachleuten die Chancen und Risiken der „Neuen Seidenstraße“ diskutieren.

Der Abend schließt traditionell mit einem „get together“ bei Schnittchen und Getränken ab – eine gute Gelegenheit zum Kennenzulernen, Austauschen und um Verabredungen zu treffen.

Der Eintritt ist frei.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung